

# Erster Nachweis des Tomatenschädlings *Tuta absoluta* (Meyrick, 1917) im Bundesland Salzburg: Offensichtlich auch der älteste bekannte Beleg in Österreich (Lepidoptera: Gelechiidae, Gelechiinae)

Patrick Gros

## Summary

The author reports on the first observation of the tomato pest *Tuta absoluta* (Meyrick, 1917) in Salzburg, in his own apartment, in February 2010. As hitherto the first report for Austria was based on individuals captured in Burgenland in August 2010, the Salzburg specimen actually seems to be the first Austrian record for this species.

## Keywords

Lepidoptera, Gelechiidae, Gelechiinae, Gnorimoschemini, Salzburg, first report, first Austrian voucher

## Zusammenfassung

Der Autor berichtet vom ersten Salzburger Nachweis des Tomatenschädlings *Tuta absoluta* (Meyrick, 1917) in seiner eigenen Wohnung im Februar 2010. Da sich die bisher erste Fundmeldung aus Österreich auf Tiere bezieht, die im Burgenland im August 2010 gefangen wurden, dürfte das Salzburger Tier der eigentliche erste Beleg dieser Art aus Österreich darstellen.

## Einleitung

*Tuta absoluta* (Meyrick, 1917) (Abb. 1), eine neotropische Palpenmottenart, wurde aus den Peruanischen Anden beschrieben (MEYRICK 1917). Es handelt sich um einen gefürchteten Schädling der Tomate, der allerdings auch weitere Solanaceae und vereinzelt auch Pflanzen anderer Familien befällt (<http://www.lepiforum.de>). Der erste bekannte Nachweis aus Europa erfolgte 2006 in Spanien (URBANEJA et al. 2007). Seitdem wurde diese Art aus immer mehr Ländern Europas, Afrikas und Asiens nachgewiesen (siehe Verbreitungskarte unter <http://www.tutaabsoluta.com>). In Nordeuropa wurde sie sowohl in Supermärkten und in Tomatenverpackungsbetrieben als auch in Insektenfallen in Gärten und Feldern gefunden (HUEMER & KARSHOLT 2010). In den Niederlanden konnte die erfolgreiche Reproduktion im Freiland an Tomate, aber auch an Kartoffel nachgewiesen werden (SCHEFFERS 2015). In der Schweiz wurde jedoch festgestellt, dass eine längere Zeitspanne mit Temperaturen unterhalb der Entwicklungsschwelle (6-8°C) zu einer hohen Sterblichkeit bei *T. absoluta* führt (<http://www.lepiforum.de>). Im Mittelmeergebiet dürfte diese Art, die gegen die meisten Bekämpfungsmittel bereits Resistenzen ausgebildet hat, bis zu 10-12 Generationen pro Jahr entwickeln können (vgl. DANDRIA & CANTENA 2009). In Österreich wurde die Art von GABL & HAUSDORF 2013 erstmals gemeldet: Die beobachteten Tiere wurden damals mit einer Pheromonfalle in einem Gartenbaubetrieb im Burgenland im August 2010 gefangen. Aus Salzburg war diese besonders kleine und unauffällige Art bislang nicht nachgewiesen.

## Material und Methoden

Die Bestimmung des betroffenen Tieres erfolgte nach Präparation der Genitalia, die nun mit dem eigentlichen Beleg in der Salzburger Landessammlung am Haus der Natur konserviert werden.

Zur Bestimmung wurde das Werk von HUEMER & KARSHOLT (2010) herangezogen. Zusätzliche Vergleiche wurden mit den Abbildungen der Genitalia in NEL (2013) und den entsprechenden, exzellenten Aufnahmen unter <http://mothphotographersgroup.msstate.edu> durchgeführt.

Die verwendete Nomenklatur bezieht sich auf HUEMER (2013).

## Ergebnisse und Diskussion

Ein Weibchen von *Tuta absoluta* (Meyrick, 1917) fand ich am 15. Februar 2010 innerhalb meiner Wohnung an einer Mauer neben der Küche sitzend. Damals herrschte außen tagelang Dauerfrost, wobei ausgeschlossen werden kann, dass das Tier von dort in die Wohnung einflog. Diese südamerikanische Art war in Österreich damals unbekannt, wobei mir die Bestimmung auch mangels Referenzen nicht möglich war. Das bereits erwähnte, relevante Werk über die europäischen Arten der betroffenen Tiergruppe (HUEMER & KARSHOLT 2010) bezog das Haus der Natur erst im Laufe desselben Jahres. So war mir damals auch die Biologie dieser Art nicht bekannt, und ich suchte demzufolge nicht nach den zu erwartenden Spuren der ersten Stände (Raupen/Puppen) auf den Tomaten, die sich in der Küche meiner Wohnung immer la-

gernd befinden. Ich könnte heute leider auch nicht mehr sagen, woher diese Tomaten damals stammten. Sie wurden sehr wahrscheinlich in einem nahen Supermarkt gekauft, und wurden wohl aus dem Mittelmeergebiet importiert.

Nach dem Präparieren des Tieres steckte der Beleg zunächst unbeachtet in meiner privaten Sammlung. Erst im Zuge der Bestimmung einiger Palpenmotten aus dieser Sammlung im Herbst 2015 identifizierte ich dieses Individuum.

Funddaten des ersten Nachweises aus Salzburg:

Land Salzburg, Gemeinde Koppl, Guggenthal, Wohnung des Beobachters, 570 müA, 15.02.2010: Ein Weibchen (leg. & det. P. Gros); Genitalpräparat N219 (Abb. 2).

Nachdem die Tiere aus dem Burgenland, die dem ersten Nachweis dieser Art aus Österreich zugrunde liegen, erst im August 2010 gefangen wurden (GABL & HAUSDORF 2013), ist der Beleg aus Salzburg wohl auch der bisher älteste bekannte Beleg dieser Art aus Österreich.



Abb. 1. *Tuta absoluta* (Meyrick, 1917). Hier ein Männchen aus Korsika (Calcatoggio, 26.08.2015, leg. P. Gros) (Spannweite: 9 mm) (Foto: P. Gros).



Abb. 2. Aufnahme der Genitalia des Salzburger Beleges von *Tuta absoluta* (Meyrick, 1917) – Präparat N219/Weibchen (Foto: P. Gros).

---

## Literatur

- DANDRIA D. & A. CANTENA (2009): *Tuta absoluta* (Povolný, 1994), an important agricultural pest in Malta (Lepidoptera: Gelechiidae). – Bulletin of the Entomological Society of Malta **2**: 57-60.
- GABL I. & H. HAUSDORF (2013): Erstnachweis von *Tuta absoluta* (Meyrick, 1917) in Österreich und erste Monitoring-Ergebnisse. – Journal für Kulturpflanzen **65** (1): 1-8.
- HUEMER P. (2013): Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera) - Systematische und faunistische Checkliste. – Studiothefte **12**: 1-304.
- HUEMER P. & O. KARSHOLT (2010): Gelechiidae II (Gelechiinae: Gnorimoschemini). In HUEMER P., O. KARSHOLT & M. NUSS (editors): Microlepidoptera of Europe, Vol. 6. – Apollo Books, Stenstrup: 1-586.
- MEYRICK E. (1917): Descriptions of South American Micro-Lepidoptera. – Trans. Ent. Soc. Lond. **1917**: 1-52.
- NEL J. (2009) : Confirmation de la présence de *Tuta absoluta* (Meyrick, 1917), ravageur de la Tomate, dans le sud de la France (Lep., Gelechiidae). – Bull. Soc. ent. Fr. **114** (4) : 427-428.
- SCHEFFERS J. (2015): Voor het eerst vastgesteld in Nederland: voortplanting *Tuta absoluta* (Meyrick) in de buitenlucht. – Franje **18** (35): 17.
- URBANEJA A., R. VERCHER, V. NAVARRO, J. L. PORCUNA & F. GARCIA-MARÍ (2007): La polilla del tomate, *Tuta absoluta*. – Phytoma España **194**: 16-24.
- <http://www.tutaabsoluta.com> (Stand 3.12.2015)
- <http://www.lepiforum.de> (Stand 3.12.2015)
- <http://mothphotographersgroup.msstate.edu> (Stand 3.12.2015)

---

## Anschrift des Verfassers

Mag. Dr. Patrick Gros  
Haus der Natur / Biodiversitätszentrum  
Museumsplatz 5  
5020 Salzburg  
E-Mail: [patrick.gros@hausdernatur.at](mailto:patrick.gros@hausdernatur.at)

## Inhalt

Impressum	2
<b>Wissenschaftliche Originalarbeiten</b>	
<b>Gros P.</b> Erster Nachweis des Tomatenschädlings <i>Tuta absoluta</i> (Meyrick, 1917) im Bundesland Salzburg: Offensichtlich auch der älteste bekannte Beleg in Österreich (Lepidoptera: Gelechiidae, Gelechiinae)	5
<b>Gros P.</b> Erster Nachweis von <i>Agnoea synchrozella</i> (Jäckh, 1959) im Bundesland Salzburg (Lepidoptera: Gelechioidea, Lypusidae)	8
<b>Embacher G.</b> Neue Schmetterlingsnachweise aus dem Natur- und Europaschutzgebiet Weidmoos im Salzburger Alpenvorland (Insecta: Lepidoptera)	10
<b>Gros P.</b> Erhebung der Schmetterlingsfauna in einer Siedlung in Guggenthal bei Koppl, am östlichen Rand der Stadt Salzburg (Österreich): Erster Nachtrag (Insecta: Lepidoptera)	15
<b>Gros P. &amp; G. Embacher</b> Nachweise einiger für den Lungau neuer Schmetterlingsarten (Land Salzburg, Bezirk Tamsweg) (Lepidoptera: Glyphipterigidae, Tortricidae, Pyralidae, Crambidae Geometridae, Noctuidae)	21
<b>Gros P.</b> Für das Pinzgauer Salzbachtal neue oder bemerkenswerte Schmetterlingsarten (Land Salzburg, Bezirk Zell am See) (Lepidoptera: Yponomeutidae, Glyphipterigidae, Tortricidae, Zygaenidae, Hesperiidae, Nymphalidae, Lycaenidae, Crambidae, Sphingidae, Geometridae, Noctuidae)	25
<b>Embacher G. &amp; P. Gros</b> Ein ungewöhnlich später Nachweis von <i>Alcis repandata</i> (Linnaeus, 1758) in Salzburg, Österreich (Lepidoptera: Geometridae)	29
<b>Gros P.</b> <i>Coenagrion scitulum</i> (Rambur, 1842), eine für die Fauna Salzburgs neue Libellenart (Odonata: Coenagrionidae)	32
<b>Gros P.</b> Erster Nachweis von <i>Leucorrhinia pectoralis</i> (Charpentier, 1825), der Großen Moosjungfer (Art der FFH-Richtlinie), aus dem Salzburger Lungau im Saumoos (Odonata: Libellulidae), mit Auflistung der in diesem Moor nachgewiesenen Libellenarten	35
<b>Kaufmann P.</b> Die Herpetofauna der Stadt Salzburg	39
<b>Resch St. &amp; Chr. Blatt</b> Wiederentdeckung der Gartenspitzmaus <i>Crocidura suaveolens</i> (Pallas, 1811) im Bundesland Salzburg (Mammalia: Soricidae)	55
<b>Pflugbeil G. &amp; K. Moosbrugger</b> Floristische Besonderheiten in der Stadt Salzburg und ihren Umlandgemeinden	58
<b>Christ F. L. M. &amp; G. Nowotny</b> Entwicklung der Illinger-Streuwiese am Salzweg in den Walser Wiesen (Bundesland Salzburg, Österreich) zwischen 1989 und 2014	72
<b>Wittmann H.</b> Die Ackerschmalwand ( <i>Arabidopsis thaliana</i> ) – neu für Island	93
<b>Ergänzende Mitteilungen</b>	
<b>Embacher G. &amp; P. Gros</b> Der Efeuwickler <i>Clepsis dumicolana</i> (Zeller, 1847) nun auch in Salzburg (Lepidoptera: Tortricidae)	96
<b>Buchbesprechungen</b>	
<b>Antesberger B.</b>	98
Manuskript-Richtlinien „Mitteilungen aus dem Haus der Natur“	107

